



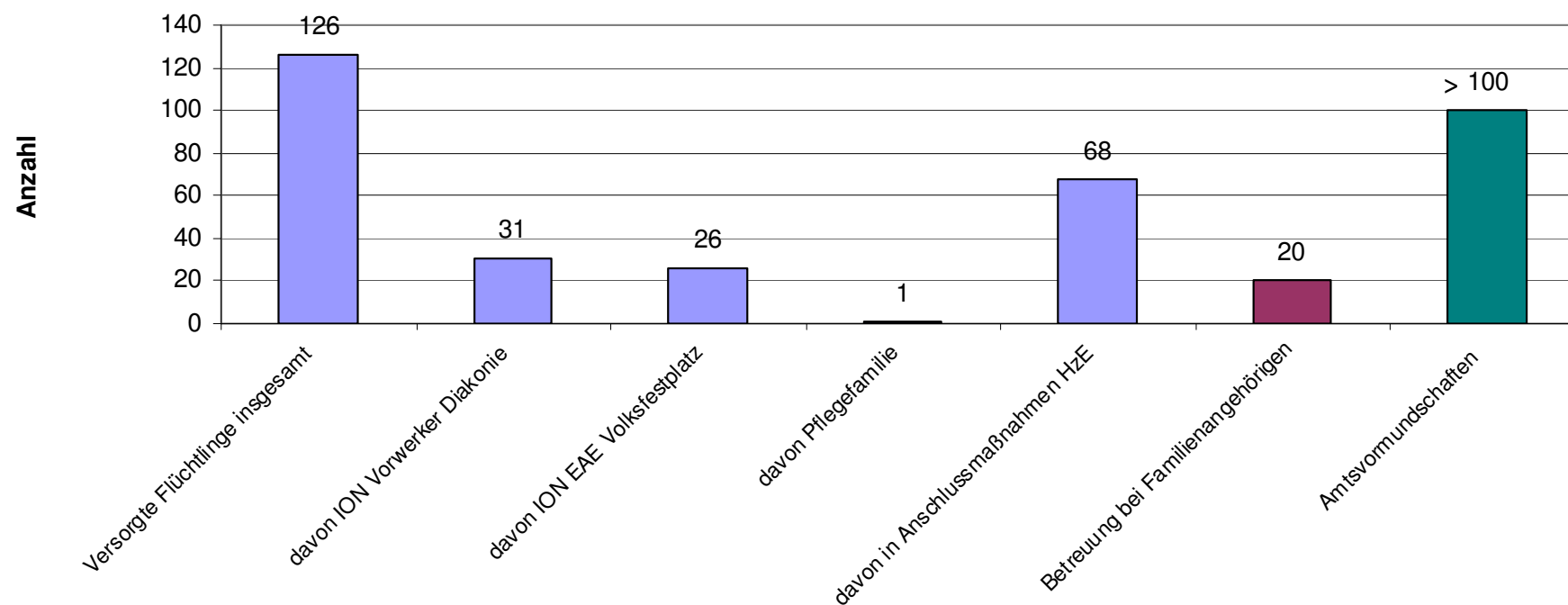
Sachstand „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“

**18. Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am
12.11.2015
TOP 4.1.6**



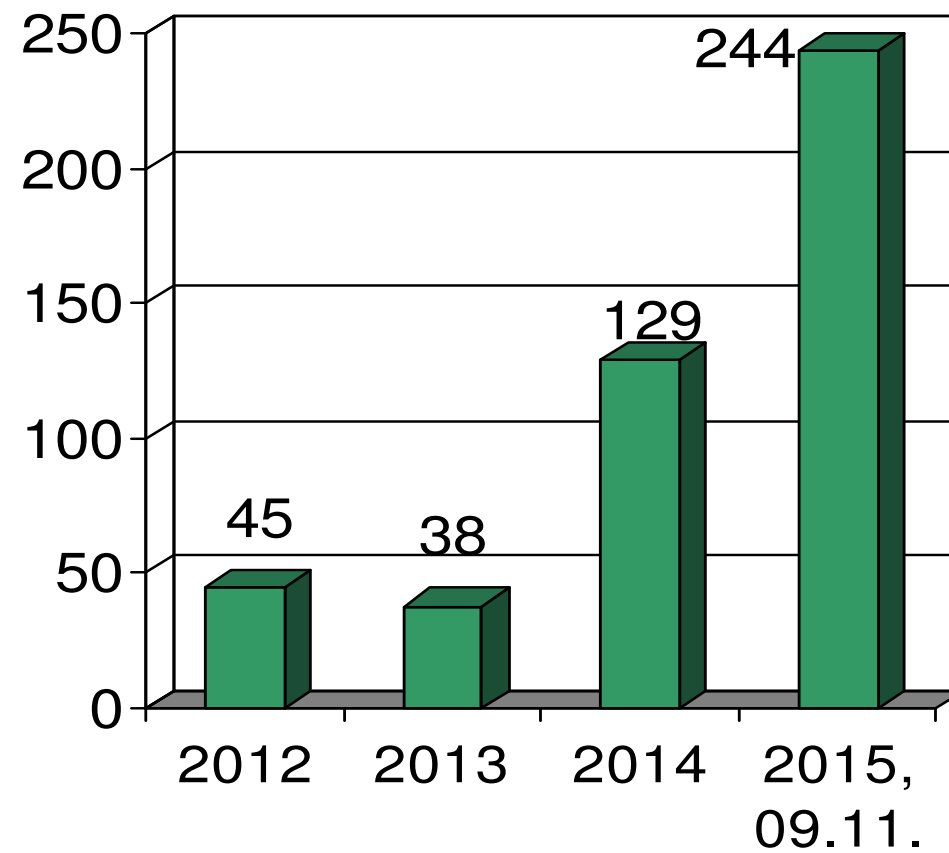
Aktuelle Situation

Sachstand unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Lübeck - 09.11.2015



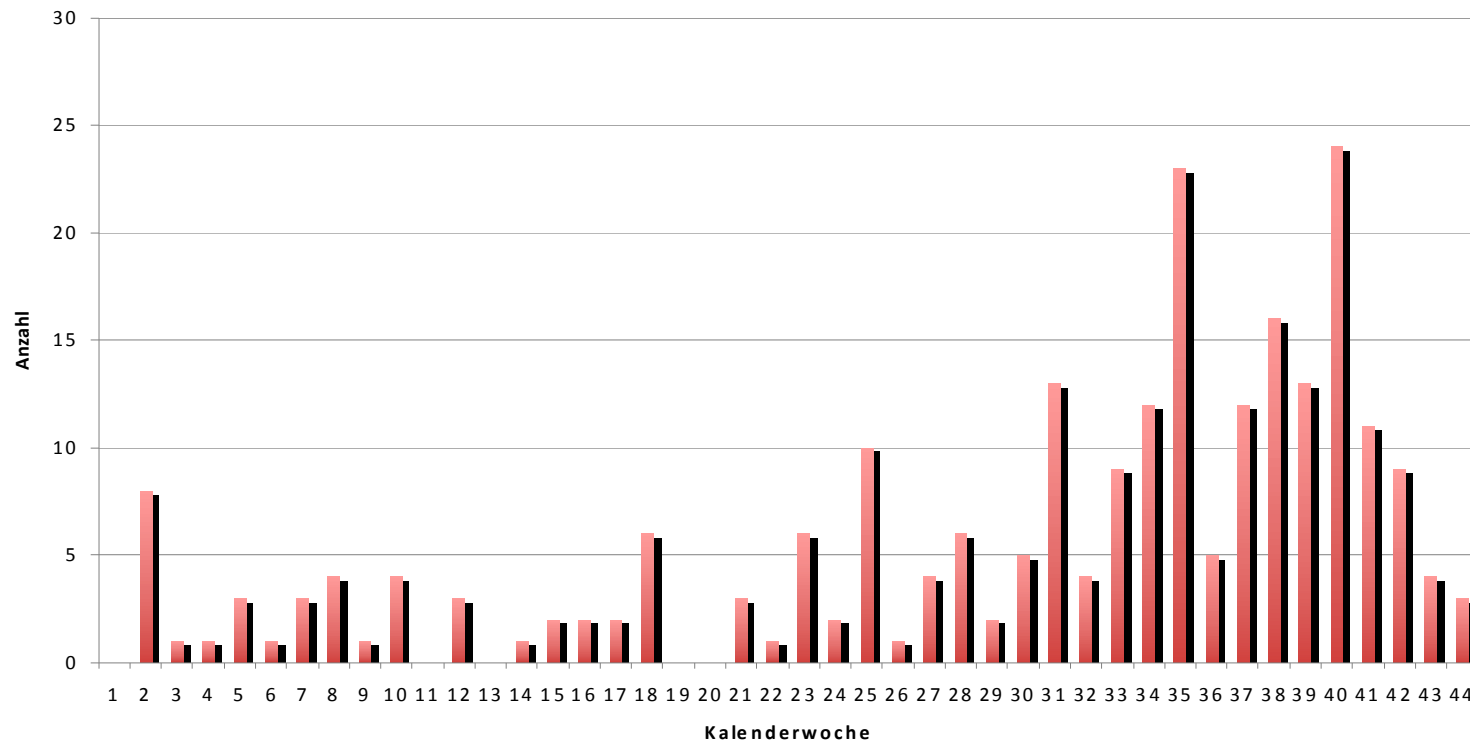


Fallzahlentwicklung Inobhutnahmen





Entwicklung der Inobhutnahmen 2015



Stand 01.11.2015

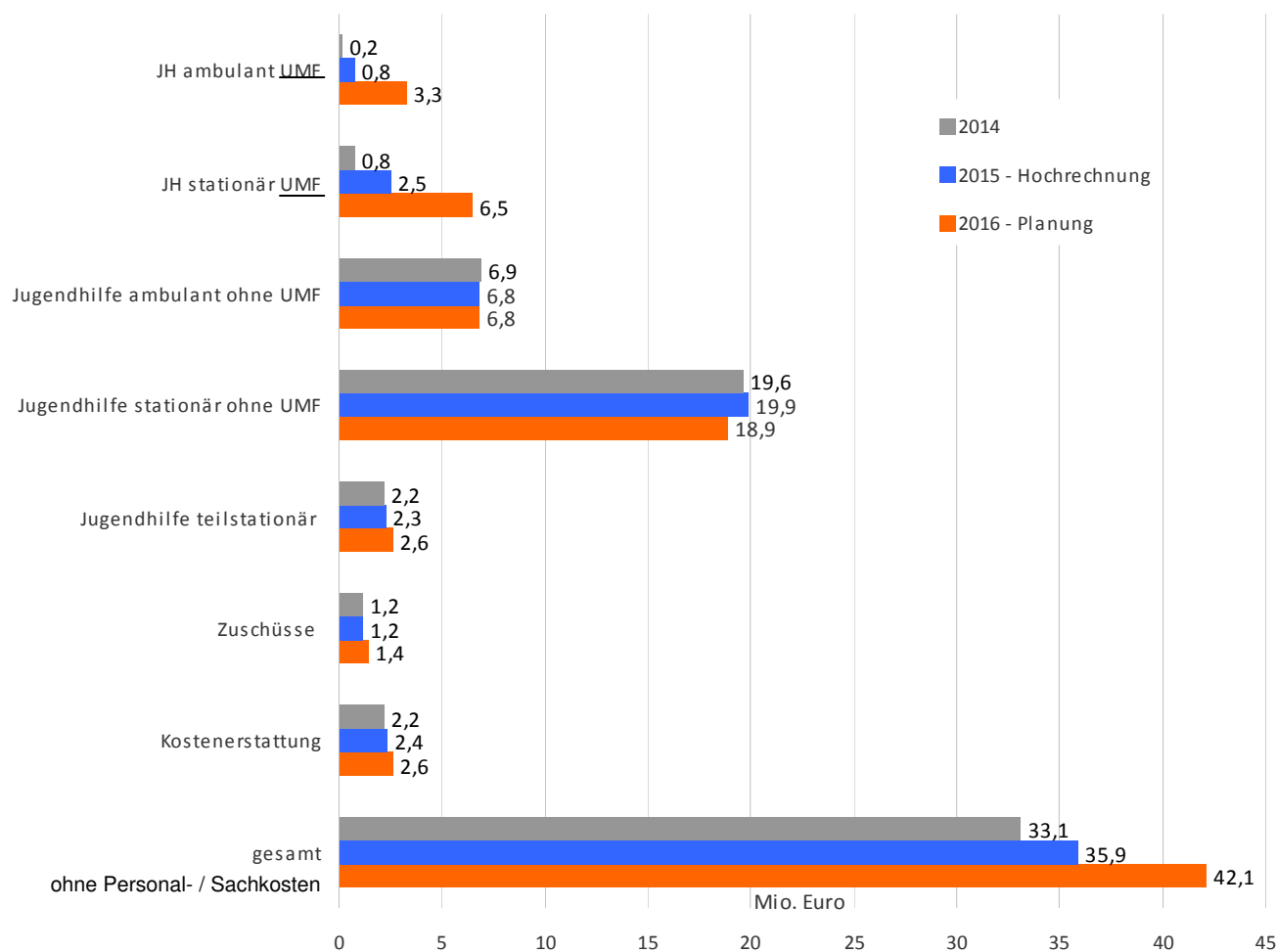


HH-Planung 2016

- ❑ unter der Annahme: Ø 50 umF/Monat; davon 1/3 in Anschlussmaßnahmen
- ❑ Mehraufwand i.H.v. 9,8 Mio. € für umF
- ❑ Minderaufwand im stationären Bereich (Überleitung SGB XII, JH-Steuerung), somit Budgetverschlechterung 2016 insg. „nur“ 5,1 Mio. € im Rahmen der Nachmeldung
- ❑ grds. Kostenerstattung der JH-Ausgaben im vollen Umfang, jedoch aufwändiges Verfahren / erhebliche Zeitverzögerung
- ❑ Einnahmen größtenteils daher erst in 2017 ff



Kostenentwicklung im Produkt Jugendhilfe



Entw. 2015 zu 2016:

- JH nur UMF: + 200 %
- JH ohne UMF: - 1 %
- JH gesamt: + 17 %



Aktueller Personalbedarf im Bereich Familienhilfen / Jugendamt

Tätigkeit	WAZ	EG	Personalkosten in €
Leitung umF	1/3	EG S 15	23.093
soz.päd. Fachkraft	Vollzeit	S 14	61.616
soz.päd. Fachkraft	Vollzeit	S 14	61.616
soz.päd. Fachkraft	Vollzeit	S 14	61.616
Vormund	Vollzeit	S 12	61.632
Vormund	Vollzeit	EG 9	60.160
WJH	Vollzeit	EG 8	51.364
Sachbearbeitung	Vollzeit	EG 5	46.988

404.992 €

- ☐ keine Erstattung der Personal- und Sachkosten
- ☐ befristete Zusatzressourcen erforderlich



Neuer gesetzlicher Auftrag des Jugendamtes: Vorläufige Inobhutnahme (§42a-f SGB VIII)

Schaffung der „vorläufigen Inobhutnahme“ als Kern des
Verteilungsverfahrens von umF

Neue Aufgaben:

- werktägliche Meldungen an das BVA über örtliche jugendhilferechtliche Zuständigkeiten
- Prüfung der individuellen Verteilungsfähigkeit
- fristgebundene personenbezogene Meldungen an Landesstelle zur Verteilungsanmeldung
- Begleitung/Übergabe des umF zum Aufnahmejugendamt

Kosten für umF	2016		
	HH-Ansatz	Prognose	Differenz
Inobhutnahme			
<i>Annahme: Ø 50 umF/Monat mit Ø 15 Tagen ION</i>			
20 Fälle/Monat über Budget	240.000	1.000.000	-760.000
30 Fälle/Monat über Einzelfallabrechnung	400.000	837.000	-437.000
	640.000	1.837.000	-1.197.000
Anschlussmaßnahmen			
<i>Annahme: fortlaufende Fälle aus Vorjahr: 40/Monat + neue Fälle: 18 Fälle/Monat (1/3 der ION gehen in Anschlussmaßn.)</i>			
stationär 40 Fälle aus Vorjahr	500.000	1.976.400	-1.476.400
stationär je 9 neue Fälle/Monat	400.000	2.890.485	-2.490.485
abzgl. Beendigung 10 Fälle (Halbjahr)		-247.050	247.050
	900.000	4.619.835	-3.719.835
ambulant 40 Fälle aus Vorjahr	200.000	1.342.464	-1.142.464
ambulant je 9 neue Fälle/Monat	100.000	1.963.354	-1.863.354
abzgl. Beendigung 10 Fälle (Halbjahr)		-167.808	167.808
	300.000	3.138.010	-2.838.010
Sonstige Kosten			
Dolmetscherkosten	0	10.000	-10.000
Krankenkosten	0	100.000	-100.000
Erstausstattung, Erstbekleidung	0	90.000	-90.000
	0	200.000	-200.000
GESAMT	1.840.000	9.794.845	-7.954.845
Berechnungsgrundlage für Kosten/Fall:			
stationär (§34) / Monat		4.117,50	
ambulant (§35) / Monat		2.796,80	
Inobhutnahme / Tagessatz		155,00	



Nachmeldung HH-Planung 2016

Jugendhilfe allg.

Minderausgaben

Überleitung SGB XII gem. § 10 (4) SGBVIII	5332001	800.000	Budgetverlagerung an FB 2
Überleitung SGB XII gem. § 54 (3) SGBVIII	5332001	700.000	Budgetverlagerung an FB 2
Einsparung allg.	5332001	200.000	

umF

Mehrausgaben

Inobhutnahme	5332001	1.200.000
Anschlussmaßnahmen stationär	5332001	3.750.000
Anschlussmaßnahmen ambulant	5331001	2.850.000
sonstige Kosten	5331001	200.000

Mehreinnahmen

Kostenerstattung vom Land für umF	1.200.000
-----------------------------------	-----------

Produktsachkonten	HH-Ansätze alt	Minderausgaben	Mehrausgaben umF	Mehreinnahmen umF	HH-Ansätze neu	Differenz
363002.000.4481000	250.000			1.200.000	1.450.000	1.200.000
363002.000.5331001	7.146.800		3.050.000		10.196.800	-3.050.000
363002.000.5332001	24.700.000	1.700.000	4.950.000		27.950.000	-3.250.000
Budgetverschlechterung gesamt						-5.100.000